



27.11.2014

Pressemitteilung

CDU sorgt sich um ältere Bürgerinnen und Bürger und ihre pflegenden Angehörigen.

Die Sorge um den älteren, der Pflege bedürftenden Menschen rückt – trotz der stetig ansteigende Anzahl - meist erst bei der persönlichen Betroffenheit in der eigenen Familie so richtig in den Mittelpunkt des Alltags und wird bei der übernommenen Fürsorge oft zu einer besonderen Belastung beim täglichen, meist umfassenden Engagement der erwachsenen Kinder oder Enkelkinder.

Meist sind es die Frauen, die sich bei ihren persönlichen Bedürfnissen, Wünschen, oder Ideen vollkommen zurücknehmen und sich nicht selten bis zur Selbstaufgabe bei der Pflege für ihre Mutter oder den Vater Tag für Tag – auch über das Wochenende - zur Verfügung stellen.

Unter der Bezeichnung „pflegende Angehörige“ gehören sie zu den ganz besonders wichtigen „Stillen im Lande“, die ihren Dienst nicht selten bis zur völligen Erschöpfung „vor Ort“ tun und unbedingt der Anerkennung, aber auch der Unterstützung durch uns bedürfen.

Unter diesen Aspekten informierte sich die CDU-Kreistagsfraktion am Mittwoch im Rahmen einer Fraktionssitzung im Wohnpark „Fuhseblick“. Einrichtungsleiterin Nele Wohlfeil stellte das Haus „Regenbogen“ vor. Das Haus Regenbogen besteht aus zwei speziellen Wohnbereichen für Menschen mit psychischen Erkrankungen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Betreuung von Bewohnern mit Demenz. Weiter zu Gast war das Team des Pflegestützpunktes Peine, Anke Bode, Bianca Kaiser und Klara Tölzer. Die Generationenhilfe Abbensen war durch Barbara Kobbe und die Generationenhilfe Hohenhameln „Hand in Hand“ durch Gisela Grote vertreten. Alle Damen stellten ihre Arbeit vor. Die CDU-Fraktion hat durch die Vorstellungen der verschiedenen Arbeitsbereiche wichtige Informationen erhalten, die jetzt in Form von Anträgen in den Haushaltsberatungen beim Landkreis einfließen werden.

Das Foto zeigt die CDU-Fraktion mit Gästen im Eingangsbereich des Fuhseblicks.